

# NACHRICHTENBLATT N° 107, Dezember 2021

Sich anpassen und erneuern, um unsere Mission weiterzuführen!

Das Jahr 2018 stand im Zeichen des 50-jährigen Jubiläums der Gründung des Spitals von Petté. 50 Jahre im Dienst der benachteiligten Bevölkerung im Norden Kameruns mit dem Bau eines Spitals, dem Aufbau von Pavillons für die Sprechstunde, die Geburtsabteilung, die Tuberkulosepatienten, die Operationssäle, die Augenheilkunde, die Labore, aber auch die Förderung von Frauen und die Unterstützung vieler Entwicklungsaktivitäten. Und vor kurzem der Bau einer Solaranlage, die die Energieautonomie des Spitals und die nachhaltige Entwicklung verbindet.

Angetrieben von der mitreissenden Energie von Dr. Anne-Marie Schönenberger machen all diese Errungenschaften das Spital von Petté zu einer Referenzstruktur auf nationaler Ebene; wir erinnern uns, es befindet sich im Busch mehr als 50 km von der Stadt Maroua entfernt. Die jüngsten Glückwünsche der Leiter des «International Center for AIDS Care and Treatment» (ICAP) unter der Verantwortung der Columbia Universität in New York belegen, falls notwendig, unsere Fähigkeit, unabhängig von schwierigen lokalen Bedingungen qualitativ hochwertige Dienstleistungen anzubieten

Angesichts der prekären Sicherheitslage in der Region mussten wir unsere Verwaltung anpassen, um die Teams vor Ort weiterhin aus der Ferne anzuleiten und den ordnungsgemässen Einsatz der finanziellen Ressourcen zu gewährleisten. Die Bildung eines Direktionskomitees im Jahr 2014, das sehr regelmässig Dr. Anne-Marie Schönenberger, Christian Willa für Finanzangelegenheiten, André Morand für Rechts- und Verwaltungsfragen und Zakarine Takala, Direktor des Spitals, per Videokonferenz zusammenbringt, sowie die Entwicklung von IT-Tools, die von Pascal Pralong an unsere Bedürfnisse angepasst wurden, ermöglichen es, die Aktivitäten vor Ort und das Budget pragmatisch zu überwachen, Entscheidungsfindung für alle wichtigen Themen und die Begleitung der Mission.

Sich anpassen, aber sich auch erneuern! Dr. Anne-Marie Schönenberger und Christina Willa äusserten den Wunsch, die operativen Angelegenheiten übergeben zu können. Sie sind aber weiterhin als Berater der FSS zur Verfügung zu stehen.

Mit der Ärztin Vanessa Christinet, die sich bereit erklärt hat, die Nachfolge zu übernehmen, können wir eine sehr wertvolle medizinische und technische Unterstützung im Direktionskomitee garantieren. Sie kennt Kamerun sehr gut und hat mehrere Aufenthalte in Petté realisiert. Durch die Organisation eines schrittweisen und begleiteten Übergangs werden wir weiterhin die fortschreitende Autonomie des Spitals unter der Verantwortung von Direktor Zakarine Takala und die Weiterverfolgung der Missionen in der Kontinuität von 50 Jahren Präsenz verbinden.

Wir vergessen jedoch nicht, Euch über die Situation des Spitals zu informieren. In Zusammenarbeit mit ICAP haben wir in Rekordzeit ein neues Virämie Labor gebaut, welches die modernen Geräte von Abbott zur Bestimmung der Viruslast bei unseren AIDS-Patienten beherbergt. Wir wurden als Referenzlabor für die drei Regionen Nordkameruns mit mehreren Millionen Einwohnern anerkannt und alles wurde für die Lieferung der Proben, die Analyse und den Transfer der Ergebnisse organisiert. Die Wirksamkeit der Behandlungen wird somit überwacht. So können die Patienten davon profitieren, was das Ziel unseres Engagements ist.

Die Gesundheitszentren von Maroua haben sich im Laufe der Jahre entwickelt, aber dem regionalen Spital mangelt es seit vielen Monaten an Chirurgen. Unsererseits hatten wir das Glück, einen kongolesischen Chirurgen, der viel Erfahrung durch seine zahlreichen Missionen für «Ärzte ohne Grenzen» gesammelt hatte, rekrutieren zu können. Als er Anfang November in Petté ankam, machte er sich sofort an die Arbeit. Er schätzt die Qualität des Personals und die Ausrüstung vor Ort. Sein Ruf hat sich wie ein Lauffeuer verbreitet und die Fälle strömen herein. Wir freuen uns sehr, mit dieser schönen medizinischen Tätigkeit das Gegenstück zum grossen Labor zu gewährleisten.

Die Arbeit von Dr. Anne-Marie Schönenberger ist aussergewöhnlich. Sie geht weiter und verdient Eure Unterstützung.

*Dr. Anne-Marie Schönenberger*

*Prof. Martial Pasquier*